Behnke hat Selbstmord begangen

Verfahren gegen den Präsidenten des Bundesdisziplinarhofes eingestellt

Benn (dpa)

Der Präsident des Bundesdisziplikaarhofes, Dr. Kurt Behnies, het alch in der Nacht zum Dennett-tag in seinur Berliner Wehnung erhängt. Das Bundeslanenministerium Hatte, gegen Behake in der vergängenen Woche ein Dimiplinarverfah-ren und eine verläufige Diensfenthebung wegen sliftcher Verfehlungen beautragt.

Das Innenministerium erklärte zum Tod Behnkes, daß dieser die ihm zur Last gelegten Ver-fehlungen zugegeben habe. Er sei am 2. Dezem-ber in einem dreistündigen Gespräch mit Bundes-innenminister Höchert und den Staatssekreiären des Ministeriums eingehend zu den Vorwürfen, die sich bis in die letzte Zeit erstreckten, gehört worden.

worden.

Behnke sei es als oberstem Disziplinarrichter klar gewesen, daß ein Disziplinarverfahren gegen ihn eingeleitet werden mußte. Mit Rücknicht auf seine Familie habe Behnke, wie es in der Verlaubarung weiter heißt, offensichtlich jedoch nicht erwogen, seine Entiassung aus dem Amt zu beantragen. Seine Außerungen hitten wielmehr erkennen lassen, daß er sich mit dem Gedanken getragen habe, ein Disziplinarverfahren durch seinen Freitod zu verhindern. "Das Ministerium hat sich nachhaltig bemüht, ihn devon abruhalism", heißt es in der Mittellung des Ministeriums. Die weitere Erörterung des Falles in der Öffentlichkeit sollte angesichts des Todes beendet sein.

beendet sein.

Der Chefpräsident des Bundesgerichtshofs,

Dr. Heusinger, betonte, daß mit dem Tode Behn-kes der Antrag auf Einleitung eines Disziplinarkes der Antrag auf Einleitung eines Disziplinar-verfahrens und auf vorläufige Diensteinhebung gegenstandslos geworden seien. Im Bundes-inneministerium wurde erklärt, daß der Freitod Behnkes nicht mit der Zusammenlegung des Bundesdisziplinarhofs mit dem Bundesverwaltungsgericht in Zusammenhang stehe. Dieser be-absichtigte Schritt sel vielmehr von Behnke ausdrücklich gebilligt worden.

drücklich gebilligt worden.

Die ursprüngliche Formulierung des Bundesinnenministeriums "Angesichts des Todes sollte die weitere Erörterung des Falles in der Öffentlichkeit beendet sein" wurde später zurückgezogen, um — wie der Sprecher des Ministeriums sagte — nicht den Eindruck zu erwecken, daß das Ministerium der Presse Beschränkungen auferlegen wolle.

Frau Behnke, die ihren Mann nach der Ein-leitung des Disziplinarverfahrens immer wieder verteidigt hatte, erklärte einem Reporter in einem Telephongespräch: "Er ist tot. Das haben sie alle schön geschafft." Sie lehnte jede weitere Ausicunft ab.

Behnke soli schon am 3. Dezember, einen Tag nach der Unterredung bei Bundesinnenminister Höcherl, auf dam Köln-Bonner Flughafen Wahn einen Selbetmordversuch unternommen haben wile verlautet hat man ihn damels jedockiretten können: Behnke: soll dann nach Berlin: zurück-geflogen sein, wo er sich sofort in Erztliche Be-handlung begeben habe.

(Fortsetzung auf Seite 2. Spalte 3)

* Behnke beging Selbstmord

(Fortsetsung von Seite 1)
Berichte, nech denen Behnke Intift Berichte, nach denen Behnhe Intriteen sum Order gräallen sei, wurden von nuständiger und in Been entschieden dementiert. Unterferingen det eitet, daß Behnhe mit dem Vergingen um interenden habe. Hie hehe mit dem Vergingen um interenden habe. Hie seiner dem verde von zuständiger Seith erhält.

Der Stährige Behnite wurde in Stolp in Fommern gebören, Er galt als einer der besten Kenner des Dierspilmer und Besmienrecht, zu dessen Entwickung er maßgeberid beightragen het. Er war Verfasser eines Estemmenters zur Bundesdhriptinerordning. An der Spitze des wildelichspilmerschange an der presenten des Bundesgestänlichtes und kapte. Der wirde in dem hit wenige Zufen untlessenden Verlautberung mitgebellt, daß der Präsident des Bundesdistpilmerschie in Sterlie, der Präsident des Bundesdistpilmerschie in Berlin, Kurt Behnie, in der Nacht zum 10. November verstorben sei. Damit set, so beifit es weiter, der

verstorben sei. Damit set, so heißt es weiter, der vom Bundesinnenminister beim Dienstgericht des Bundes in Karisruba gestellte Antrag auf Einleitung eines förmlichen Disziplinarverfah-rens und auf vorläunge Dienstenthebung gegen-

DECLASSIFIED AND RELEASED BY CENTRAL INTELLIBENCE ABENCY SOURCES METHODS EXEMPTION 3020 NAZI WAR CRIMES DISCLOSURE ACT DATE 2007

Jaco - annes

Süddeutsche Zeltung Nr. 301

Spjonage, im Fall Behnkelt
in Fall des in der Bendesanwähleden

al. Kariswah (Rigner Berich)
al. Kariswah (Rigner Berich)
al. Kariswah (Rigner Berich)
abeimiet auf den Leben geschiedenen Fridienten des Bandesaltspilsurchofs in Berich
ienten des Bandesaltspilsurchofs in Berich
ienten des Bandesaltspilsurchofs in Berich
ienten Leben eine Rolle spielten nachtabten
innehlige Berichungen zum Orten unterhielten
ienten haben eine Rolle spielten unterhielten
ienten haben einem Tode von Diesetiri in dem mach seinem Tode von Diesetiri der Bundesanvellten verzusfalten jumit der für die Auffallerung von Spionigelien mittenligen Bonner Sicherungsrüppe
mittlungen im Pall Bahnke antrellen sollen
in zuständige Sprecher der Bundesanveltjaft, Obertistansvelt Berard, aufter "Die
undesanwaltschaft hat in dieser Sache beine
tillrung abringeben."

Sittendelikt soll der Grund für Behrikes Suspendierung sein

nicht jaufe.

Die Maßnahme des konnmisisters wurde konnmisisters wurde mehrlichte demit beginnte des, das Behnhe durch sein persönliches Verhalten Segun seine Pflichten versioden stade, Wie bekannt wirk, ist das Diezpilinaiverhalten Segun seine Pflichten versioden stade, Wie bekannt wirk, ist das Diezpilinaiverhalten beim Diezeigericht des Bundes in Enrierund seit der Wohne anhängig. Des Denseigericht, das beim Bundesgeltchinde, geschete, wurde und für alle Richter und Statister wurde und für alle Richter und Statister wurde und für alle Richter den Statister wirden Beindergerichten des Bundesgeltchen niegerichten des zuschäftliches des Statisten des S -

アン